

bunraku

Bunraku, *jôruri* und *ningyô-jôruri* sind spezielle Formen des japanischen Puppen- oder Marionettentheaters, die dem Kabuki nahestehen. Die populäre Kunst entwickelte sich seit dem frühen 17. Jahrhundert (Edo-Zeit) und fand in dem japanischen Nationaldichter Monzaemon Chikamatsu (1653-1724) einen bis heute geschätzten, gespielten und in modernere mediale Formen transponierten Meister. Beim traditionellen Bunraku-Puppentheater werden die Puppen von schwarzgekleideten und maskierten Spielern geführt. Diese sogenannten *kuroko* bleiben im Unterschied zum Anfang des *bunraku* für das Publikum sichtbar. Auf diese Weise unterbleibt jede Illusion hinsichtlich der Bewegungssouveränität und Intentionalität der Puppen selbst. Erzähler und Musiker haben ihre eigenen Teil- bzw. Hilfsbühnen. In den aufgeführten Stücken wird häufig auf eine dem Publikum zugängliche Weise der Widerstreit zwischen *giri*, dem unbedingten Pflichtbewusstsein gegenüber der Gesellschaft, und *ninjo*, den persönlichen Gefühlen und Emotionen des Individuums behandelt.

Eine eindrucksvolle direkte kinematographische Verschmelzung von Bunraku-Puppentheater mit den Darstellungen menschlicher Schauspieler via *match cutting* bietet Masahiro Shinodas Adaption von Chikamatsus Puppenspiel *Shinjuten no Amijima* (d.h. soviel wie „Freitode aus Liebe in Amijima“) in *Shinjû: Ten no Amijima* (1969). Aus der Hand Shinodas stammt auch die neuere filmische Adaption einer Samurai-Geschichte nach einem Bunraku Chikamatsus: *Yari no Gonza* (Gonza, der Lanzenkämpfer, aka: Die verbotene Liebe des Samurai, 1985/86). Zu nennen ist hier auch Midori Kurisakis Bunraku-Version von Chikamatsus *Sonezaki Shinjû* (*Doppelsebstmord in Sonezaki*, 1981/82).

Literatur: Adachi, Barbara C. / Sackett, Joel: *Backstage at bunraku: a behind-the-scenes look at Japan's traditional puppet theatre*. New York [...]: Weatherhill 1985. – Keene, Donald: *Nô and Bunraku: two forms of Japanese theatre*. Tokyo/Palo Alto, Calif.: Kodansha International 1966; Neued., New York: Columbia University Press 1990. – Klopfenstein, Eduard: Bühnenfantasie und Kreativität im japanischen Puppenspiel (*Ningyô jôruri / Bunraku*). Zur Neueinschätzung der historischen Stücke (*jidaimono*). In: Kim, Mihee (Hrsg.): *Eins und doppelt: Festschrift für Sang-Kyong Lee. Beiträge aus Theaterwissenschaft, Literaturwissenschaft, Ostasienwissenschaften*. Frankfurt a. M. [u.a.]: Lang 2000, S. 36-49. – Skipitares, Theodora: The tension of modern Bunraku. In: *PAJ: A Journal of Performance and Art* 76, 2004, S. 13-21.

Referenzen

[Kabuki](#); [gidajû](#); [giri-ninjo](#); [jôruri](#)

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/b:bunraku-3299>

Last update: **2012/01/14 17:10**

